

HL. ENGELBERT KOLLAND UND DIE MÄRTYRER VON DAMASKUS

MESSFORMULAR ZUM GEDENKTAG AM 10. JULI

Ordenspriester, Missionar, Märtyrer

Während der Christenverfolgung in Syrien durch schiitische Drusen im Jahr 1860, bei der in wenigen Tagen etwa 8.000 Christen ermordet wurden, erlitten auch acht Franziskaner und drei maronitische Laien im Pauluskloster zu Damaskus den Märtyrertod. Zu den sog. „heiligen Märtyrern von Damaskus“ zählt der Tiroler Pater Engelbert Kolland. 1827 in Ramsau im Zillertal geboren, kam er zum Studium nach Salzburg und trat 1847 in den Franziskanerorden ein. 1851 empfing er in Trient die Priesterweihe. 1855 erfolgte die Entsendung als apostolischer Missionar ins Heilige Land. Nach einem kurzen Dienst in der Jerusalemer Grabeskirche zog er nach Damaskus weiter, wo er fortan als Seelsorger im Christenviertel wirkte.

Sein Sprachtalent, aber auch unermüdliche Hilfsbereitschaft kennzeichneten P. Engelbert und brachten ihm bald den Beinamen „Abuna Malak“ (Vater Engel) ein. Er erteilte Religions- und Sprachunterricht an der Klosterschule, trat als Streitschlichter auf und galt als Helfer der Armen, Kranken und Sterbenden. Im Alter von 33 Jahren ließ Pater Engelbert in der Nacht vom 9. auf den 10. Juli 1860 sein Leben für den Glauben. Begraben ist der Tiroler Missionar in der Pauluskirche in Damaskus.

Papst Pius XI. sprach ihn 1926 selig. 2024 erfolgte am Weltmissionssonntag die Heiligsprechung der elf „Märtyrer von Damaskus“ durch Papst Franziskus. Pater Engelbert Kolland wird in der Volksfrömmigkeit als Fürsprecher bei Nerven-, Hals-, Ohren- und Augenleiden sowie bei Gerichtsangelegenheiten und Schulprüfungen angerufen.

Aus einer Lebensbeschreibung:

... Einer der Drusen wollte auf Pater Engelbert schießen. Dieser aber fragte ihn: „Freund, was habe ich dir getan, dass du mich töten willst?“ „Nichts“, antwortete dieser, „aber du bist Christ.“ Nach einem dreifachen Bekenntnis zum Glauben an Christus, womit er der Aufforderung zum Glaubensabfall entgegnete, starb Engelbert unter den Hieben einer Doppelaxt ...“

Eröffnungsvers

Für seinen Gott hat dieser Heilige gekämpft bis zum Tod.
Er war ohne Furcht, denn er stand auf sicherem Grund.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
du hast dem heiligen Engelbert und seinen Gefährten
die Kraft geschenkt, als Missionare den Glauben an Christus
durch das Martyrium zu bezeugen.
Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben,
stärke auf ihre Fürsprache
das christliche Volk im Glauben
und führe alle Völker
zum Licht des Evangeliums Christi, deines Sohnes,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesung

Röm 8,31b-39

Antwortpsalm

Ps 124 (123), 2-3.4-5.7-8 (R: 7a)

Ruf vor dem Evangelium

Vers: Jak 1,12

Selig der Mann, der in der Versuchung standhält.
Denn wenn er sich bewährt,
wird er den Kranz des Lebens erhalten.

Evangelium

Mt 10,28-33

Fürbitten

Lasst uns zu Jesus Christus beten. Der Franziskanermissionar und Märtyrer Engelbert Kolland tritt bei ihm für uns ein:

R Herr Jesus Christus, wir preisen dich.

Du hast Pater Engelbert ausgesucht, um dich mit Freude zu verkünden;

– Lass uns Christen mutig Zeugnis von dir geben.

Du hast Pater Engelbert deinen Ruf vernehmen lassen;

– Führe auch heute junge Menschen in deine Nachfolge als Priester und Ordensleute.

Du hast Pater Engelbert in der Stunde der Prüfung und des Martyriums beigestanden:

– Stärke alle, die den Glauben an dich unter Gefahren bekennen.

Du hast Pater Engelbert mit deiner himmlischen Herrlichkeit gekrönt;

– Nimm all unsere Verstorbenen auf in dein Reich.

Allmächtiger, ewiger Gott, du lässt uns den Gedenktag des heiligen Engelbert Kolland und seiner Gefährten feiern. Erfreue uns durch ihre Fürsprache und erhöere unser Gebet. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gabengebet

Allmächtiger Gott,
segne und heilige diese Gaben
und schenke uns in diesem Opfer jene Liebe,
durch die der heilige Engelbert und seine Gefährten
die Qualen des Martyriums durchgestanden
und den Siegeskranz errungen haben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation von den Märtyrern

Kommunionvers

Mt 16,24

**Wer mir nachfolgen will, verleugne sich selbst
und nehme sein Kreuz auf sich; so folge er mich nach.**

Schlussgebet

HERR, unser Gott,
stärke uns durch die empfangenen Gaben,
wie du deinen heiligen Märtyrer Engelbert
und seine Gefährten gestärkt hast,
damit in deinem Dienst auch unser Glaube wachse
und sich im Leiden bewähre.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Texte u.a. entnommen aus: SCHOTT-MESSBUCH für die franziskanische Ordensgemeinschaften in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, Südtirol und Luxemburg, Die Gedenktage des Ordens, hg. v. d. Liturgischen Kommission der Germanischen Zirkumskription des Minderbrüderordens im Auftrage der Provinzen der Franziskaner, Kapuziner und Minoriten im dt. Sprachgebiet, Freiburg im Breisgau, 1986. 202f.

© Diözesandirektion der Päpstlichen Missionswerke in Innsbruck, 2025.